

Gifhorn gelingt der Befreiungsschlag

Volleyball-Oberliga der Männer Der MTV entscheidet das Schlüsselspiel gegen GfL Hannover II für sich.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Sie haben den Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt gemacht: Die Oberliga-Volleyballer des MTV Gifhorn haben das Schlüsselspiel gegen GfL Hannover II mit 3:1 für sich entschieden und sich damit ein Sieben-Punkte-Polster im Abstiegskampf „angefuttert“. Die zweite Partie gegen Topteam Giesen II ging indes mit 0:3 verloren.

MTV Gifhorn – GfL Hannover II 3:1 (22:25, 25:19, 25:15, 25:18). „Wir haben die Aufgabe nach anfänglichen Problemen gut gelöst“, konstatierte MTV-Coach Werner Metz zufrieden. Dabei entpuppten sich im ersten Satz erneut der Block und die Abwehr als Schwachpunkte im Gifhorer Spiel, die dennoch bis zum 20:21 dranblieben. Der Durchgang ging trotzdem an die Gäste.

Die Schwarz-Gelben legten im weiteren Verlauf aber mehr und mehr zu. „Wir haben ein gutes Timing im Block gefunden und zudem sehr gut aufgeschlagen“, betonte Metz, dessen Team in den Sätzen 2 bis 4 fast immer in Führung lag. Vor allem Max Lauterbach entwickelte mit seinen Aufschlägen viel Druck – in Durchgang 2 servierte er von 19:17 bis 24:17. Und auch in Abschnitt 4 war er in der Endphase ein Erfolgsgarant. „Wir haben das sehr konzentriert zu Ende gespielt und letzt-



Hochkonzentriert – und erfolgreich! Till Vollhardt und die Oberliga-Volleyballer des MTV Gifhorn setzten sich im Schlüsselspiel gegen GfL Hannover II mit 3:1 durch.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

lich auch verdient gewonnen“, freute sich Gifhorns Trainer.

MTV Gifhorn – TSV Giesen II 0:3 (16:25, 22:25, 24:26). „Giesen war

schon ein anderes Kaliber. Es ist eine Mannschaft, die mit viel mehr Power und Risiko im Angriff agiert, ein höheres Tempo spielt“,

erklärte Metz. „Wir haben eine Weile gebraucht, bis wir uns darauf eingestellt hatten.“ Nach einem Fehlstart in Satz 1 lagen die

Gastgeber schnell mit 6:17 im Hintertreffen. „Wir haben uns zwar noch mal gut herangearbeitet und auf 14:19 verkürzt. Zu mehr hat es aber nicht gereicht“, sagte der MTV-Coach.

Und auch in den Sätzen 2 und 3 verschliefen seine Schützlinge jeweils den Start und mussten einem Rückstand hinterherlaufen. Doch wieder stimmte die Moral: Im zweiten Durchgang führte der MTV sogar mit 21:20, verlor diesen allerdings noch. Und in Satz 3 hieß es sogar 0:6 und 12:18 aus Sicht der Gifhorer. „Wir haben dann aber eine klasse Aufholjagd hingelegt und lagen bei 23:22 sogar in Front“, berichtete Metz. „Schade, dass es trotzdem nicht zum Satzgewinn gereicht hat.“

Die wichtigen Punkte hatte seine Mannschaft jedoch schon im ersten Spiel eingefahren. „Wir wissen aber, dass wir es noch nicht geschafft haben. Wir haben nun die große Chance, am nächsten Heimspieltag in drei Wochen alles klarzumachen“, richtete Werner Metz den Blick bereits nach vorne.

■ DIE AUFSTELLUNG

MTV Gifhorn: Weinmar, Zappi, Wichmann, Balzer, Lauterbach, Krauskopf, Buchmann, Morgenstern, Fiehring, T. Vollhardt, W. Vollhardt, Fischer.



Es reichte nicht: Für Sebastian Tattera (beim Schlag) und den MTV Gamsen gab es bei der SG Mörse/Sülfeld kein Durchkommen.

Foto: regios24/Lars Landmann

„Ganz ordentlich“ ist zu wenig gegen den Überflieger

Volleyball-Landesliga Gamsen verliert mit 0:3.

Gamsen. Ausgerechnet beim „Überflieger“ fehlten die Alternativen: Nach zwei kurzfristigen Absagen von Jakob Hofmann und Vitali Lich mussten die Landesliga-Volleyballer des MTV Gamsen nur zu sechst beim ungeschlagenen Spitzenreiter SG Mörse/Sülfeld antreten und kassierten wie schon im Hinspiel eine 0:3 (21:25, 12:25, 23:25)-Niederlage.

„Wir haben eigentlich ganz ordentlich gespielt im ersten und dritten Satz“, sagte MTV-Angreifer Bastian Mechelk, der sich mit

seinem Team über die „Aushilfe“ von Sebastian Tattera freuen durfte. „Wenn es darauf ankam, versagte uns die Annahme – wie fast im gesamten Spiel“, erklärte Mechelk und schob nach: „Oder Mörse hat es einfach gut gespielt, auch das muss man sagen.“ *jne*

■ DIE AUFSTELLUNG

MTV Gamsen: Andresen, Krauskopf, Mechelk, Lennart Mann, Müller, Tattera.

3:1! MTV gewinnt Kellerkracher

Volleyball-Oberliga Gifhorerinnen feiern wichtigen Sieg.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Die „Big Points“ im Abstiegskampf, sie gingen nach Gifhorn: Die Oberliga-Volleyballerinnen des MTV gewannen das „eminent wichtige Spiel“, so Trainer Werner Metz, bei TuSpo Weende II mit 3:1 (25:23, 25:20, 19:25, 25:11) und kletterten damit vorerst ans rettende Ufer.

„Wir haben uns jetzt in eine gute Position gebracht“, freute sich Metz über den richtungsweisen Auswärtssieg, durch den die Gäste an Weende vorbeizogen und nun einen Zähler vor TuSpo liegen. Im Falle einer Niederlage wäre der MTV mit einem Fünf-Punkte-Rückstand in die letzten fünf Saisonspiele gegangen.

Doch zurück nach Weende, wo die Gastgeberinnen gut ins Spiel

fanden. „Wir hatten Probleme in der Annahme, sind den ganzen Satz einem Rückstand hinterhergerannt“, erklärte der MTV-Trainer. Bis zum Spielstand von 19:23 jedenfalls, als Melanie Steinmetz zum Aufschlag antrat – und sechs Punkte in Folge mit ihrem Team einführte. „Wir haben die besseren Nerven gehabt“, so Metz.

Der Satzgewinn tat den Gästen gut, gab ihnen die nötige Sicherheit. Und so fuhren die Gifhorerinnen, die sich von 14:12 vorentscheidend auf 18:12 absetzten, auch den zweiten Durchgang ein. „Unsere Aufschläge waren deutlich besser als zuletzt. Wir haben viele direkte Punkte gemacht“, resümierte Metz.

Trotz eines guten Auftakts musste der MTV den dritten Abschnitt abgeben. „Nachher haben

wir einfach ein bisschen zu wenig Druck im Angriff gemacht“, meinte Gifhorns Trainer.

Letztlich war das jedoch nicht mehr als ein Schönheitsfehler. Denn den vierten Durchgang dominierten die Gäste von Beginn an und brachten diesen „sehr konzentriert“ zu Ende. „Wir haben ein bisschen schlauer gespielt und deutlich an Selbstvertrauen gewonnen“, sagte Metz, dessen Team das nun am Sonntag (11 Uhr) im Nachholspiel beim Letzten Aligse untermauern will.

■ DIE AUFSTELLUNG

MTV Gifhorn: Domeyer, Frölich, Schulz, Buchmann, Burghard, Kieselbach, Boog, Steinmetz, Meyer, Peters.

Aufstiegsplatz gesichert – nun heißt es Daumen drücken

Badminton-Oberliga Reserve des BV Gifhorn bringt drei Punkte mit und hat die Regionalliga vor Augen.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Die Zweite hat vorgelegt – und muss nun auf die Erste warten und die Daumen drücken: Badminton-Oberligist BV Gifhorn II hat sich vorzeitig einen der beiden Aufstiegsplätze zur Regionalliga gesichert.

Ob die Gifhorer jedoch ihr Aufstiegsrecht wahrnehmen können, das hängt eben wieder vom Abschneiden der Zweitliga-Mannschaft ab. Nur wenn dieser der Klassenerhalt gelingt, darf die Reserve über den Sprung in die Regionalliga jubeln. Wenn nicht, dann wäre es doppelt bitter...

Zwei Spieltage vor dem Saisonende haben die Gifhorer ein Sechs-Punkte-Polster auf den Tabellendritten ATSV Stockelsdorf, der in Berlin ein Null-Zähler-Wochenende erlebte. Die BVG-Reserve brachte von ihrem Hamburg-Ausflug indes zumindest drei Punkte mit.

Los ging's mit einem 7:1-Kantersieg bei der SG FTV/HSV/VfL 93 Hamburg. Doch so klar, wie es das Endergebnis vermuten lässt, war die Angelegenheit keineswegs. Gleich fünf Matches gingen über drei Sätze – und viermal hatten die Gäste das bessere Ende für sich.

Erfolgreich über die volle Distanz gingen bei ihren Siegen Dennis Friedenstab, Tobias Langpaap, Alicia Molitor und das Mixed Langpaap/Moses. Die beiden Herrendoppel Mirco Ewert/Dennis Friedenstab und Leif-Olav Zöllner/Benjamin Dieckhoff sowie Ewert im ersten Herreneinzel gewannen glatt in zwei Sätzen.

Tags darauf mussten sich die Gifhorer dann mit einem 4:4-Remis beim Hamburg Horner TV II begnügen. Zwar setzten sich Ewert, Friedenstab und Langpaap erneut in den drei Herreneinzel durch. Doch diesmal gab es nur noch einen weiteren Punkt-

VOLLEYBALL

Oberliga 2, Männer

VfL Uetze - PSV Hannover	3:0
VfL Uetze - TuSpo Weende	3:1
Kolping North. - ASC 46 Göttingen II	1:3
Kolping North. - Düng./Holle/Bodenb.	3:2
MTV Gifhorn - GfL Hannover II	3:1
MTV Gifhorn - TSV Giesen II	0:3

1. Düng./Holle/Bodenb.	12	11	1	35:6	34
2. TSV Giesen II	12	10	2	31:15	27
3. ASC 46 Göttingen II	12	9	3	29:19	25
4. VfL Uetze	12	7	5	28:20	23
5. Kolping North.	12	5	7	21:27	15
6. TuSpo Weende	12	5	7	23:27	14
7. MTV Gifhorn	12	4	8	18:28	13
8. GfL Hannover II	12	2	10	14:34	6
9. PSV Hannover	12	1	11	12:35	5

Oberliga 2, Frauen

Tuspo Weende II - MTV Salzgitter	0:3
Tuspo Weende II - MTV Gifhorn	1:3
SV Nienhagen - Düng./Holle/Bodenb.	3:0
SV Nienhagen - VT Südharz	3:0

1. MTV 48 Hildesheim	12	11	1	35:6	34
2. USC Braunschweig	12	9	3	30:16	26
3. MTV Salzgitter	10	8	2	25:12	22
4. SV Nienhagen	11	5	6	23:21	18
5. Düng./Holle/Bodenb.	12	6	6	25:25	17
6. VT Südharz	12	4	8	17:26	13
7. MTV Gifhorn	11	3	8	15:29	9
8. Tuspo Weende II	12	3	9	12:29	8
9. SF Aligse	10	2	8	9:27	6

Landesliga 6, Männer

Olymp. Braunsch. I - MTV Vechelde	0:3
Olymp. Braunsch. I - VC Wolfenb. II	1:3
SG Mörse/Sülfeld - MTV Gamsen	3:0
SG Mörse/Sülfeld - USC Braunsch. IV	3:1

1. SG Mörse/Sülfeld	12	12	0	36:2	36
2. MTV Vechelde	12	10	2	33:10	30
3. MTV Gamsen	11	8	3	26:14	23
4. VC Wolfenb. II	12	6	6	22:24	18
5. SV Lengede	10	5	5	18:22	13
6. USC Braunsch. V	10	4	6	16:23	13
7. Olymp. Braunsch. I	10	3	7	14:23	9
8. USC Braunsch. IV	12	1	11	11:34	5
9. TV Bornum	11	1	10	8:32	3

Bezirksliga 12, Frauen

VfL Uetze - MTV Braunsch. II	1:3
VfL Uetze - Stederd./Wipsh. II	2:3
TuS Müden-Dieckh. - TSV Barmke	3:1
Vallstedt/Vech. - VG Hank.-Kneseb.	2:3
Vallstedt/Vech. - USC Braunsch. IV	2:3
TuS Müden-Dieckh. - MTV Gifhorn II	0:3

1. VfL Uetze	11	9	2	30:15	25
2. VG Hank.-Kneseb.	10	7	3	26:14	22
3. USC Braunsch. IV	11	7	4	27:18	22
4. MTV Braunsch. II	10	7	3	21:14	20
5. Vallstedt/Vech.	11	6	5	27:20	20
6. TSV Barmke	11	5	6	20:25	13
7. Stederd./Wipsh. II	11	4	7	16:27	11
8. MTV Gifhorn II	10	2	8	14:25	7
9. TuS Müden-Dieckh.	11	1	10	8:31	4

Bezirksklasse BS, Männer

Olymp. Braunsch. II - TSV Offleben	2:3
Olymp. Braunsch. II - MTV Stederdorf II	0:3

1. BffL Goslar II	10	9	1	28:7	26
2. MTV Stederdorf II	8	8	0	24:2	24
3. VG Ilsede II	10	5	5	19:17	17
4. Wolfenb. VC IV	7	3	4	12:15	10
5. MTV Gifhorn II	9	3	6	12:21	8
6. Olymp. Braunsch. II	10	3	7	16:27	8
7. TSV Offleben	10	3	7	11:24	8
8. USC Braunsch. VII	8	2	6	10:19	7

Regionsoberliga, Frauen

Wolfenb. VC III - MTV Vorsfelde	0:3
Wolfenb. VC III - Stederd./W. III	3:0

1. MTV Vorsfelde	9	8	1	26:4	25
2. Wolfenb. VC III	7	6	1	18:11	14
3. Gr. Schwülper	7	3	4	12:14	10
4. MTV Gamsen	4	2	2	8:6	7
5. MTV Braunsch. IV	8	1	7	6:22	4
6. Stederd./W. III	5	0	5	2:15	0

1. SV Berl. Brauer.	10	7	3	0	59:21	17:3
2. BV Gifhorn II	10	7	2	1	53:27	16:4
3. Stockelsdorf	10	4	2	4	34:46	10:10
4. FTV/HSV/VfL 93	11	4	1	6	41:47	9:13
5. Berliner SC	10	4	0	6	30:50	8:12
6. Horner TV II	11	3	2	6	44:44	8:14
7. SV Veldhsh. 07	10	2	0	8	27:53	4:16

1. SV Berl. Brauer.	10	7	3	0	59:21	17:3
2. BV Gifhorn II	10	7	2	1	53:27	16:4
3. Stockelsdorf	10	4	2	4	34:46	10:10
4. FTV/HSV/VfL 93	11	4	1	6	41:47	9:13
5. Berliner SC	10	4	0	6	30:50	8:12
6. Horner TV II	11	3	2	6	44:44	8:14
7. SV Veldhsh. 07	10	2	0	8	27:53	4:16